Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge

Herausgeber: Bioforum Schweiz

Band: 75 (2020)

Heft: 1

Artikel: Stadt, Land - im Fluss : der kritische Argarbericht 2020 ist ein Feuerwerk aus farbigen Texten zum Thema Landwirtschaft und Gesellschaft

Autor: Korspeter, Sonja

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-976457

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stadt, Land – im Fluss

Der kritische Agrarbericht 2020 ist ein Feuerwerk aus farbigen Texten zum Thema Landwirtschaft und Gesellschaft

Sonja Korspeter. Schon seit 1993 gibt das «Agrarbündnis» jährlich dieses randvolle Buch heraus. Der kritische Agrarbericht reflektiert aktuelle Diskussionen rund um Agrarpolitik und Landwirtschaft und tritt mit konkreten Beispielen und innovativen Konzepten für eine Lebensmittelerzeugung ein, die Umwelt, Mensch, Tier und Pflanze respektiert. **Das Agrarbündnis setzt sich zusammen aus derzeit 25 Organisationen** aus Landwirtschaft, Umwelt-, Natur- und Tierschutz sowie Verbraucher- und Entwicklungspolitik. Das Bündnis zeigt nach aussen, dass es trotz Vielfalt der Organisationen gemeinsame Positionen gibt, und setzt sich intern regelmässig zusammen, um sich immer wieder neu zu verständigen.

Die Texte sind im deutschen Kontext entstanden, doch für Schweizerinnen und Schweizer jedenfalls auch interessant zu lesen. Viele der Fragen und zu entwickelnden Antworten stellen sich in beiden Ländern bzw. sogar europaweit ähnlich. Das Editorial des Agrarberichtes beginnt mit einem Hinweis auf den Weltagrarbericht und macht deutlich, wie vernetzt wir heute denken müssen, um zu tragfähigen Lebens- und Wirtschaftsmodellen zu kommen. Denn: «Unser bisheriges Wirtschafts- und Entwicklungsmodell steht in Frage – und bei vielem spielt die Landwirtschaft eine zentrale Rolle.»

Wandel begleiten

Es sei wichtig, all die realen Probleme, wie den von der Landwirtschaft mit verursachten Klimawandel, den Rückgang der Biodiversität, die Nitratbelastung des Grundwassers und die strukturellen Missstände in der Tierhaltung zu benennen. Doch man dürfe die Bauern und Bäuerinnen mit dieser Problematik nicht allein lassen. **Neben klaren Leitbildern brauche es auch Struktur- und Fördermassnahmen seitens der Politik, die den Wandel auf den Höfen begleiten.** Die vorgestellte Ackerbau-Strategie und die Tierhaltungsstrategie sind zwei Vorschläge, wie der Interessenausgleich zwischen den gestiegenen Anforderungen an die Landwirtschaft und der Wirtschaftlichkeit der Betriebe gelingen kann.

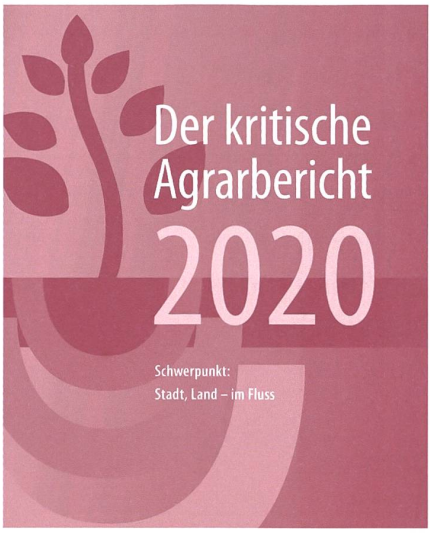
Neuer Gesellschaftsvertrag

Doch zusätzlich zu dieser Form «eines neuen Gesellschaftsvertrages zwischen Stadt und Land», bei dem «öffentliche Gelder für öffentliche Leistungen» fliessen sollen, brauche es auch mehr Solidarität von Verbrauchern und Landwirten im Alltag. Das Buch stellt Beispiele von Verbrauchergruppen vor, die **Mitverantwortung für eine regionale Landwirtschaft** übernehmen – in Projekten solidarischer Landwirtschaft oder auch in den Ernährungsräten, die sich in einigen deutschen Städten gebildet haben. In der Schweiz gibt es das «Ernährungsforum Zürich» sowie eine Vielzahl von Projekten der solidarischen Landwirtschaft beziehungsweise Vertragslandwirtschaft.

Themenvielfalt

Vieles gerät gerade in Bewegung zwischen Stadt und Land, Gesellschaft und Landwirtschaft. «Stadt, Land – im Fluss» lautet denn auch der Schwerpunkt des diesjährigen Kritischen Agrarberichts, 16 der insgesamt 51 Beiträge sind diesem gewidmet. Der Blick aufs Detail öffnet dabei die Augen für den Zusammenhang.
Ein lebendiger ländlicher Raum und eine gesunde Agrarstruktur – auch im Bereich Ökologie – braucht **mehr junge Leute auf den Höfen.** Doch der Einstieg in die Landwirtschaft ist heute nicht einfach – die strukturellen, politischen und finanziellen Hürden sind enorm. Ein Jungbauer kommt zu Wort, der sich mit seiner Partnerin monatelang auf die Übernahme eines Hofes vorbereitet hat und dann im letzten Moment doch vom Hofabgeber als Nachfolger überraschend zurückgewiesen wurde. Berater berichten von den Herausforderungen im Prozess der Hofübergabe, sei es inner- oder ausserfamiliär, und den verschiedenen Schwierigkeiten, die zu bewältigen sind. Am Ende vieler Texte stehen konkrete Forderungen und Folgerungen, die als Zusammenfassung oder Kurzeinführung gelesen werden können.

Bauernbewegung, ökologischer Landbau, Märkte, Tierschutz, Gentechnik, Agrarkultur und Welthandel etc. – **die Palette der Themen ist gross.** Je mehr ich im «Agrarbericht» lese, desto mehr zieht es mich hinein. Aus den



Texten sprühen Sachkenntnis, Erfahrung und Begeisterung für die Sache – eine Landwirtschaft, die bodenschonend, artgerecht, enkeltauglich und wirtschaftlich funktionsfähig ist. Bäuerinnen und Bauern, die wertvolle Lebensmittel erzeugen und hierfür Wertschätzung erfahren. Verbraucherinnen und Verbraucher, die Verantwortung übernehmen – sei es beim täglichen Einkauf, an der Wahlurne oder über ihr regionales Engagement.

Erfahrungsschätze

Die AutorInnen wissen, wovon sie schreiben, das ist spürbar. Sie beschäftigen sich seit Jahren intensiv mit dem jeweiligen Thema. Als PraktikerInnen in der Landwirtschaft, als VertreterInnen von Verbänden, Initiativen oder auch Forschungsinstituten.
Doch der Anspruch an die LeserInnen ist gross – sie dürfen sich von der Flut der Texte nicht überwältigen lassen, sondern müssen bewusst die Themen wählen, die sie interessieren. Und dann loslesen und sich weitertragen lassen. Am besten gleich jetzt sofort, solange die Abende noch früh anfangen und lange dauern ... •

Der kritische Agrarbericht 2020,
Schwerpunkt Stadt, Land – im Fluss.
Herausgeber: AgrarBündnis e.V.
Januar 2020, Konstanz/Hamm, 360 Seiten.
ISBN 978-3-930413-67-6,
25 € plus Versandkosten.
Zu bestellen über *www.bauernstimme.de*